Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 20

Artikel: Kleines Missverständnis

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-475278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

T Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit von Paul Altheer

9. Staat und Daterland

Bisweilen tritt nun das Daterland für uns als Staat in Erscheinung. Das ändert dann freilich allerhand in Bezug auf Haltung und Meinung.

Das Daterland nämlich will unser Gemüt und läßt sich gar leicht erweichen. Schon eine Phrase, die klingt und blüht, vermag gar viel zu erreichen.

Der Staat aber ist eine andre Welt, das können wir schon beteuern. Er greift nach unserm guten Geld in form von Stempeln und Steuern.

Das ist nun freilich anderlei und weniger zum Entzücken. Die Leute mit dem Patriotenschrei sind die ersten, die sich drücken.

Noch eben sangen sie hochgemut, wie alle Tage des Jahres: "Dem Vaterland unser rotes Blut...." Doch sie sangen nicht: "Unser bares."

Sie knüpfen den Beutel mit Nachdruck zu und tun beleidigt und bieder. Eine kleine Weile geben sie Ruh; dann singen sie schon wieder.

Die feinen Fischgerichte!



Heimelig-intime Räume, gute Küche und reelle Weine. Telefon 960486. Frau F. Schelling.





England gibt nichts her
Nimmermehr! Wir behalten alles:
Engelland, Engelhimmel, Engelmeer!
(420, Florenz)

Nobelpreisträger vom Kreuzworträtsel Nr. 18

Die Fragezeichen des Kreuzworträtsels in Nr. 18 ergeben folgenden Spruch:

«Der Hetti und der Wetti hend nie nüt gha.»

Von den 1100 Lösungen gingen folgende Namen als Träger des kleinen Nobelpreises in Form eines Loses der Landesausstellungslotterie hervor:

> Vreni Gimmel, Arbon (Thurg.). Stutz Albert, Bern. Willi Bossart, Perlen (Luz.). W. Hasenfratz, Winterthur. Frau B. Brandenberger, Thalwil. Trudy Hunziker, Davos-Platz.

Wir danken allen Lösern für die Einsendung des Rätsels. Alle diejenigen, die diesmal leer ausgehen, werden das nächste Mal mit 99 %iger Sicherheit an die Reihe kommen.

Nebelspalter-Verlag.

Kleines Mißverständnis

Wir schalten Stuttgart ein und hören gerade den Schluß eines Kurzvortrages über Sparen im Haushalt. Dann meldet der Sprecher den Beginn einer Schulfunksendung und zwar verkündet er mit Kommandostimme den Titel: «Schiff ohne Hafen.» Da meinte einer der Hörer: «Schtärnehagel, müend die sich aber afange vschränke!»

Wir merkten dann aber bald, daß es sich um eine Lehrfolge über die Entstehung des Unterseeboots handelte! Wy.

